



Siegfried Kreuzer (Hg.)
Martin Meiser (Hg.)
Marcus Sigismund (Hg.)

Die Septuaginta
Entstehung, Sprache, Geschichte
(WUNT, 286)

Tübingen: Mohr Siebeck 2012. 757 S. €149.00
ISBN 978-3-16-151698-6

Annett Giercke-Ungermann (2013)

Die Septuaginta, welche ab dem 3. Jh. v.Chr. entstand, stellt eine Sammlung gewachsener Übersetzungen und Schriften dar. Sie ist neben dem hebräisch-masoretischen Text und den Funden aus Qumran eine der wichtigsten Quellen für die Überlieferung des Alten Testaments. Dabei steht die Erforschung der Septuaginta in weiten Bereichen noch am Anfang. Auch wird immer deutlicher, dass einzelne bisher unhinterfragte Voraussetzungen neu zur Disposition gestellt werden müssen.

Der vorliegende Band stellt eine Dokumentation der dritten internationalen Tagung zum Projekt „Septuaginta Deutsch“ (LXX.D) dar, welche im Juli 2012 in Wuppertal stattfand. Die insgesamt 37 Fachbeiträge nehmen die Septuaginta unter den Aspekten Entstehung, Eigenart, Sprache, Geschichte und Rezeptionsgeschichte näher in den Blick. Die einzelnen Fragestellungen der Beiträge geben einen sehr guten Überblick über den gegenwärtigen Stand der Septuagintaforschung sowie ihren Fortschritten in den letzten Jahren. Darüber hinaus werden Forschungsdesiderata und mögliche Perspektiven für weitere Untersuchungsfelder aufgezeigt. Der Aufsatzband zeichnet sich dabei insbesondere durch seinen Facettenreichtum und seiner Multiperspektivität aus. Dies zeigt sich sowohl in den verschiedenen hier vertretenen Disziplinen (u.a. Altes Testament, Neues Testament, Lateinische Philologie, Alte Geschichte), den vielfältigen methodischen Herangehensweisen und Fragestellungen als auch der ökumenischen Weite.

Um einen Einblick in die Bandbreite der einzelnen Beiträge und Untersuchungen zu bekommen, seien sie kurz aufgeführt:

Entstehung und Eigenart

- Emanuel Tov: The Qumran Hebrew Texts and the Septuagint – an Overview
- Siegfried Kreuzer: Textformen, Urtext und Bearbeitungen in der Septuaginta der Königsbücher
- Melvon K.H. Peters: The Use of Coptic Texts in Septuagint Research
- Julio Treballe: Textual Criticism and the Literary Structure and Composition of 1-2 Kings / 3-4 Reigns. The different Sequence of Literary Units in MT and LXX
- Ralph Brucker: Textgeschichtliche Probleme des Septuaginta-Psalter
- Frank Ueberschaer: Die Septuaginta der Klagelieder. Überlegungen zu Entstehung und Textgeschichte

- Ludger Schwienhorst-Schönberger: Weisheit und Gottesfurcht. Ihr Verhältnis zueinander in den weisheitlichen Schriften nach MT und LXX
- Helmut Engel S.J.: Die Sapientia Salomonis als Buch. Die gedankliche Einheit im Buch der Weisheit
- Eberhard Bons: Beobachtungen zum anthropologischen Vokabular von Weish 7,1-6
- Jong-Hoon Kim: Text und Übersetzung des griechischen Zephaniabuches
- Johan Lust: Ezekiel in the Old Greek and in the Recentiores, with special emphasis on Symmachus

Sprache

- Takamitsu Muraoka: Syntax of the participle in the Septuagint books of Genesis and Isaiah
- Martin Vahrenhorst: Die Übersetzung kultischer Begriffe am Beispiel der hpwnt
- Anssi Voitila: The Use of Tenses in the L- and B-Texts in the Kaige-Section of 2 Reigns
- Katrin Hauspie: Further Literary Observations in Both Tobit Versions
- Philippe Le Moigne: Le caractère hétérogène du grec de la LXX: l'exemple de 2M
- Haus Auslos / Bénédicte Lemmelijn / Valérie Kabergs: The Study of Aetiological Wordplay as a Content-Related Criterion in the Characterization of LXX Translation Technique
- Cécile Dogniez: La version Barberini. Éléments pour une étude littéraire d'un autre texte grec d'Habacuc 3
- Madeleine Wieger: Ευσεβεία dans la Septante et dans les épîtres pastorales

Geschichte

- Walter Ameling: Seleukidische Religionspolitik in Koile-Syrien und Phönizien nach den neuen Inschrift von Maresha
- Johannes Engels: Herodot, die Lindische Tempelchronik (FGH 532), Eupolemus (FGH 732) und andere angebliche griechische Quellen für narrative Motive und geographische Angaben in Buch Judith
- Johannes Magliano-Tromp: The Reception of the Book of Ester by Egyptian Jewry
- Michaël N. van der Meer: The Natural and Geographical Context of the Septuagint: Some Preliminary Observations

Rezeptionsgeschichte

- Martin Meiser: Die Bedeutung der Rezeptionsgeschichte für die Septuagintaforschung
- Gert J. Steyn: Can we reconstruct an early text form of the LXX from the quotations of Philo of Alexandria and the New Testament
- Mogens Müller: Die Lukasschriften und die Septuaginta
- Florian Wilk: Jesajanische Prophetie im Spiegel exegetischer Tradition. Zu Hintergrund und Sinngehalt des Schriftzitats in 1Kor 2,9
- Patrick T. Egan: Did Peter Change Scripture? The Manuscript Tradition of Greek Psalms 33-34 and 1 Peter 3:10-12
- Michael Labahn: Griechische Textformen in der Schriftrezeption der Johannesoffenbarung?
- John Granger Cook: Porphyry's Critique of the Jewish Scriptures: Three New Fragments
- Heinz-Josef Fabry: Der Beitrag der Septuaginta-Codizes zur Kanonfrage. Kanon-theologische Überlegungen zu Einheit und Vielfalt biblischer Theologie
- Martin Karrer: The New Leaves of Sinaiticus Judges

- Mariachiara Fincati: New testament Quotations and the Text of the Ambrosian Hexateuch
- Marcus Sigismund: Der Codex Legdunensis als textkritischer Indikator für die Old Greek des Buches Josua^{LXX}
- Walter Berschin: Der Septuagintapsalter in abendländischen Bibliotheken des Mittelalters
- Ioan Chirilă: Septuaginta – Quelle der rumänischen Ausgaben der Bibel: Anhaltspunkte über das Werk der Bibelübersetzung auf Rumänisch
- Wolfgang Kraus: Septuaginta Deutsch (LXX.D) – Rückblick und Ausblick

Der Sammelband schließt mit einem Stellen-, Wort- und Handschriftenregister, einem Personenverzeichnis (geordnet nach Personen vor und nach 1700) sowie einem Sachregister und einer alphabetischen Übersicht der ersten und zweiten Reihe der Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament.

Der Sammelband ist trotz seines Umfangs sowie der teilweise eher auf Einzelaspekte und auf spezifische Fragestellungen fokussierenden Beiträge, die qualitativ sehr hoch sind, gut lesbar. Insgesamt betrachtet stellt dieser Band zwar ein dichtes, zugleich aber auch ein sehr anregendes Werk dar, weist es doch Wege in die Zukunft der Septuagintaforschung und steckt Felder ab, die einer zukünftigen und auch interdisziplinären Klärung bedürfen.

Zitierweise Annett Giercke-Ungermann. Rezension zu: *Siegfried Kreuzer /Hg.) u.a.. Die Septuaginta. Tübingen 2012* in: bbs 3.2013
<http://www.biblische-buecherschau.de/2013/Kreuzer_Septuaginta.pdf>.